



Update-Beschreibung

estateOffice

Version 6.0

Geänderte Systemvoraussetzungen

Mit estateOffice 6.0 wurden einige Anpassungen an den grundlegenden Systemvoraussetzungen vorgenommen. Folgende Produkte werden mit estateOffice nicht mehr unterstützt:

- Windows XP
- Microsoft .NET-Framework 4.0
- Windows Server 2003
- Microsoft Office 2003
- Microsoft Office 2007
- Microsoft SQL-Server 2005

Da Microsoft diese Produkte nicht mehr mit Updates versorgt, stellen diese – neben fehlenden Funktionen und einer potenziell schlechteren Performance – vor allem auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Ihre Daten dar. Um estateOffice 6.0 nutzen zu können, müssen Sie daher bis zum Zeitpunkt der Installation Ihre eventuell vorhandenen, älteren Software-Komponenten aktualisieren. Im Gegenzug wurde Microsoft Office 2016 in die Liste der unterstützten Produkte aufgenommen.

Die vollständigen Systemvoraussetzungen finden Sie wie gewohnt in unseren [Online-Dokumenten](#).

Highlights

estateCockpit

Ab sofort finden Sie die wichtigsten Kennzahlen Ihres Unternehmens auf Ihrem Homescreen. Jede Kennzahl verfügt dabei über eine eigene Kachel. Auf dieser lassen sich die wichtigsten Informationen in Form von Statistik-Grafiken übersichtlich und prägnant in den Mittelpunkt rücken. Eine erste Auswahl von estateCockpit-Elementen finden Sie bereits vordefiniert in den aktivierbaren Homescreen-Elementen.

Darüber hinaus nutzen Sie die neuen Informationselemente auch unter Auswertungen - estateCockpit. Innerhalb des hier hinterlegten Dashboards platzieren und ordnen Sie die Elemente nach Belieben. Sie erreichen das Dashboard auch direkt vom Homescreen aus über die Kachel estateCockpit.



Vorbereitung: Einstellungen im System

Um das neue Feature nutzen zu können, ist eine kurze Einrichtung erforderlich:

Mit der Option unter System - estateCockpit - Allgemein legen Sie fest, ob Benutzer zusätzlich zu den im System definierten Kennzahlen auch alle Standardkennzahlen verwenden dürfen. Mit gesetztem Haken sind Benutzer in der Lage, auf dem Homescreen beliebige Kennzahlen hinzuzufügen und zu bearbeiten. Da Mitarbeiter je nach Konfiguration hierüber unter Umständen auch Zugriff auf sensible Unternehmensdaten erlangen können, sollten Sie sich des Umfangs dieser Funktion bewusst sein. Folgende Fallunterscheidungen verdeutlichen dies:

Fall 1: Selbstständiger Immobilienprofi

Arbeiten Sie allein oder mit nur wenigen Mitarbeitern, die ebenfalls Zugriff auf die estateCockpit-Daten haben sollen, empfehlen wir die Aktivierung o.g. Option über die Checkbox. Hiermit legen Sie fest, dass alle Benutzer beliebige Kennzahlen auf dem Homescreen hinzufügen und editieren können.

Fall 2: Größeres Unternehmen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Angestellten Zugriff auf alle Kennzahlen erhalten, sollten Sie den o. g. Haken nicht setzen. Somit hat (vorerst) nur der Supervisor Zugriff auf die estateCockpit-Kennzahlen. Dieser kann nun eigene Kennzahlen definieren und mit entsprechenden Berechtigungen analog zu Adressen / Objekten etc. versehen.

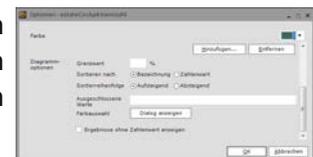
Hierzu legen Sie unter **System - estateCockpit - Einstellungen** die gewünschten Kennzahlen für Ihr Unternehmen fest. Wählen Sie in der Menüleiste **Neu** und im folgenden Fenster die gewünschte Kennzahl. Anschließend vergeben Sie einen Namen, gegebenenfalls eine Beschreibung der Kennzahl und legen fest, in wie weit die Kennzahl anpassbar sein soll. Fügen Sie dann noch die gewünschten Gruppen bzw. Benutzer hinzu. Als letzte Vorbereitung wählen Sie in den Kennzahleneinstellungen den gewünschten Diagrammtyp aus. Möchten Sie den Titel für das zugehörige Widget auf dem Homescreen ändern, klicken Sie bei den Kennzahleneinstellungen auf **Anpassen** und tragen den gewünschten Titel ein. Beachten Sie bei den estateCockpit-Einrichtung auch die Berechtigungen für die Verwendung von estateCockpit unter **System - Verwaltung - Gruppen (Benutzer) - Datenrechte**. Ändern Sie gegebenenfalls die entsprechenden Rechte für einzelne Benutzer oder Gruppen.



Über die Einstellungen in den jeweiligen Kennzahlen lässt sich die Anzeige auf unterschiedlichen Unternehmensebenen (Unternehmens-, Filial-, Benutzerebene) steuern. Hierzu müssen die entsprechenden Gruppen bzw. Benutzer über die notwendigen Rechte verfügen.

Nutzung der estateCockpit-Kacheln auf dem Homescreen

Wie von den übrigen estateOffice-Startelementen gewohnt, können Sie auch die estateCockpit-Kacheln nach Belieben auf dem Homescreen platzieren. In den Einstellungen des jeweiligen Elements finden Sie verschiedene Optionen zur individuellen Anpassung:

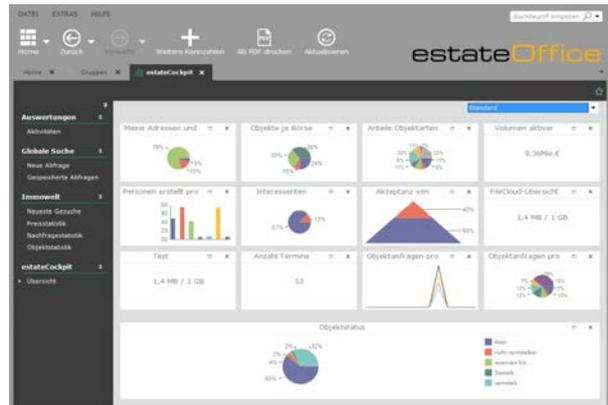


- Änderung der Container-Farbe
- Änderung des Diagrammtyps
- Hinzufügen/Entfernen von Benutzern oder Gruppen
- Diverse Diagramm-Optionen
- Festlegen eines Datumsbereiches

Welche Einstellungsmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, hängt von der jeweiligen Kennzahl ab. Optionen, die für die jeweilige Statistik nicht von Nutzen sind, werden automatisch ausgeblendet.

Nutzung von estateCockpit in den Auswertungen

Innerhalb des Programmteils Auswertungen finden Sie, die entsprechenden Funktionsrechte Auswertung und Auswertung - estateCockpit-Übersicht vorausgesetzt, mit dem estateCockpit-Dashboard einen zweigeteilten Bildschirmbereich, der Platz eine für beliebige Sammlung der Statistik-Widgets bietet. Mit dem Plus-Symbol in der Symbolleiste lassen sich über das Fenster Kennzahlenauswahl neue Elemente zu den bereits Bestehenden hinzufügen. Sie können mittels Radio-Buttons auswählen, ob die gewünschten Elemente im unteren oder oberen Bereich abgelegt werden sollen. Innerhalb des jeweiligen Bereichs lassen sich die Widgets anschließend per Drag & Drop umsortieren. Um ein Element einem anderen Bereich zuzuweisen, müssen Sie dieses aus dem aktuellen Bereich entfernen und dann im neuen Bereich hinzufügen. Die Größe der angezeigten Widgets hängt von der Anzahl ab und wird dynamisch angepasst.



Über die Menüleiste legen Sie außerdem mittels Datei - Cockpit hinzufügen zusätzliche Dashboards an, die Sie wiederum mit Informations-Widgets befüllen. Über das Dropdown-Menü am oberen rechten Rand wechseln Sie zwischen den verschiedenen Dashboards.

Immowelt Online-Paket

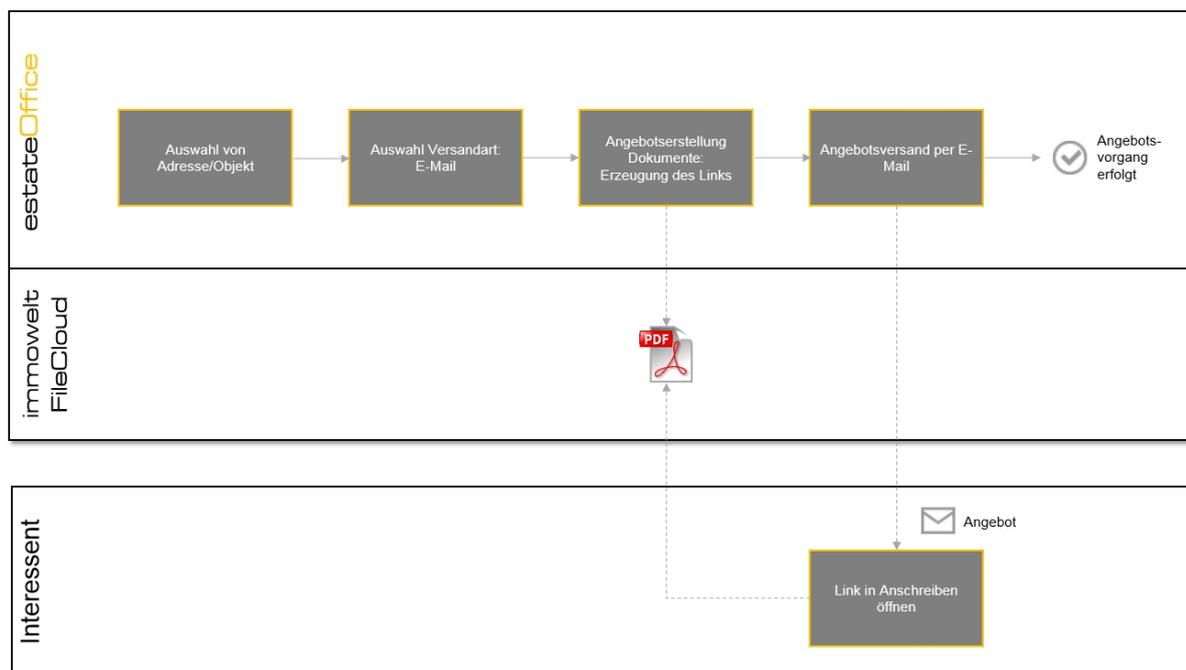
Das mit estateOffice 6.0 verfügbare Online-Paket besteht aus verschiedenen Online-Zusatzfunktionen, die unseren Partnern kostenlos im Rahmen eines entsprechenden Servicevertrages zur Verfügung gestellt werden. In diesem Bundle sind die folgenden Optionen enthalten:

Immowelt FileCloud

Mit estateOffice 6.0 haben Sie nun die Möglichkeit, Exposés zu Ihren Objekten in der immowelt FileCloud zu speichern. Hierdurch sorgen Sie für eine zusätzliche Sicherung der wichtigen Dokumente. Darüber hinaus beschleunigen Sie hierdurch auch den Versand Ihrer Angebote, da die entsprechenden Exposés direkt per Link in Ihre Angebote eingebunden werden und nicht mehr als Anlage an die E-Mail angehängt werden müssen.

Jedem Kunden mit aktivem Servicevertrag steht pro Lizenz ein Gigabyte Speicher in der immowelt FileCloud zur Verfügung. Sollten Sie mehr Speicherplatz benötigen, können Sie diesen optional hinzu buchen. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unser Beraterteam unter +49 911 520 25-20.

Folgendes Diagramm veranschaulicht den Ablauf des Angebotsvorgangs unter Einbeziehung eines immowelt FileCloud-Exposés:



Bei Verwendung von FileCloud-Exposés werden keine weiteren PDF-Dateien zum Exposé berücksichtigt. Dies betrifft auch bereits bestehende Dokumente, bei denen bereits entsprechende Dateien angehängt wurden. Diese Anhänge werden nicht mit in die FileCloud übertragen und kommen daher auch beim Angebotsvorgang nicht zum Einsatz.

Vorbereitung: Einstellungen im System

Setzen Sie zunächst den Haken bei "FileCloud-Funktionalität" unter System - FileCloud - Allgemein. Nun können Sie festlegen, was bei Aktualisierung bzw. Löschung eines Exposés mit der bereits bestehenden Version passieren soll. Um versehentlichen Überschreibungen bzw. Löschungen von Exposés vorzubeugen empfehlen wir, zumindest in der Anfangsphase die Optionen auf den Wert "Nachfragen" festzulegen.

FileCloud-Funktionalität Aktiv
 Aktivität für FileCloud-Download erstellen Aktiv
 Verhalten bei Aktualisierung eines Exposés: Neue Version erstellen
 Verhalten bei Löschung eines Exposés: Nachfragen

- Tools
 - AdressImport
 - Benutzer Verwaltung
 - Dublettenbereinigung
 - Dublettencheck
 - FileCloud anzeigen
 - Internet-Freigabe am Objekt
 - Internet-Historie
 - Internet-Übertragung
 - Laptop Kommunikation
 - Marketing-Monitor
 - Marketing-Versionen

Darüber hinaus sind spezielle Funktionsrechte erforderlich, um die immowelt File-Cloud nutzen zu können. Setzen Sie diese unter System - Verwaltung - Benutzer bzw. Gruppen für die gewünschten Anwender und Benutzergruppen. Hier muss die Berechtigung "FileCloud anzeigen" innerhalb von Tools aktiv sein.

Um eine Aktionsart für die automatisch generierte Aktivität beim FileCloud-Download zuzuordnen, erstellen Sie diese zunächst (beispielsweise FileCloud-Dateizugriff) unter System - Aktionen - Listen. Anschließend stellen Sie im System unter Aktionen - Allgemein - Aktion bei FileCloud-Download die vorher festgelegte Aktionsart ein.

Funktion

Um ein Exposé in der FileCloud zu hinterlegen wechseln Sie zunächst zum gewünschten Objekt und öffnen in der Navigationsleiste den Eintrag Exposés. Markieren Sie nun das Dokument, welches Sie in die FileCloud übertragen möchten und wählen Sie den Befehl Upload in FileCloud im Kontextmenü. Nach einer Sicherheitsabfrage erscheint das Übertragungsfenster, gefolgt von einer entsprechenden Erfolgsmeldung. Ebenfalls im Kontextmenü finden Sie auch den Sprung zur FileCloud-Verwaltung, in der Ihre Exposés nun hinterlegt sind.

In diesem Modul können Sie alle Exposés, die sich in der FileCloud befinden, sehen und verwalten. Selektierter Speicher: 0%
 4,6 MB / 1 GB

Filtern nach:

Ziehen Sie eine Spalte hier herein, um nach ihr zu gruppieren.

Objektnummer	Objektname	Objekt Strasse	Objekt PLZ	Objekt Ort	Exposé-Art	Vorlagename
100/G1	Großzügige Ladenfläche in der Fußgängerzone	Alteestr. 12	42855	Remscheid	Exposé	*estatePro 2015
100/G1	Großzügige Ladenfläche in der Fußgängerzone	Alteestr. 12	42855	Remscheid	Kurzexposé	1-Seite Vollbild quer
100/G1	Großzügige Ladenfläche in der Fußgängerzone	Alteestr. 12	42855	Remscheid	Exposé englisch	*estatePro 2015 /englisch

Selektiertes Exposé

Hinweis

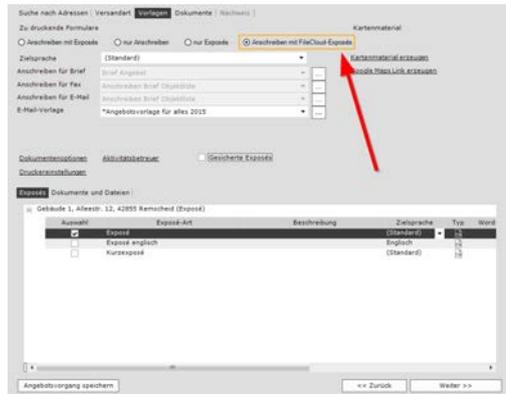
Es wurden keine aktiven FileCloud-Exposés in der FileCloud gefunden.

Sie können die FileCloud-Verwaltung nicht nur über das Kontextmenü, sondern auch über Tools - FileCloud - FileCloud-Exposés öffnen. Hier finden Sie eine vollständige Übersicht der bereits hochgeladenen Dokumente, sowie neben der oberhalb platzierten Suchfunktion eine Information zur aktuellen Speicherbelegung. Um stets die aktuellste Übersicht über Ihre Exposés zu haben, nutzen Sie beim Aufruf die Funktion Neu laden in der Menüleiste.

Wenn Sie lokal Änderungen an einem bereits in der FileCloud hinterlegten Exposé vorgenommen haben, müssen Sie den Übertragungsvorgang anschließend neu starten. Das geänderte Dokument wird bei entsprechend vorgenommenen Systemeinstellungen entweder überschrieben und die Versionsnummer inkrementiert, oder es wird als neue Version zusätzlich in der FileCloud gespeichert. Die bisherige Version bleibt dabei erhalten, kann aber bei Bedarf gelöscht werden. Bei Löschung eines lokalen Exposés, das zusätzlich in der FileCloud gespeichert wurde, erscheint eine Abfrage, ob die vorhandenen FileCloud-Versionen ebenfalls gelöscht werden sollen.

Nutzung beim Angebotsversand

Durch die Einbindung der online gespeicherten FileCloud-Exposés wird der Angebotsvorgang deutlich beschleunigt. Sie wählen während des gewohnten Angebotsvorgangs aus Adressen, bzw. Objekte heraus aus, welche Exposé-Art Sie verwenden möchten. Hierzu nutzen Sie die Option "Anschreiben mit FileCloud-Exposés" auf der Registerkarte Vorlagen und wählen das gewünschte Dokument wie gewohnt in der Liste im unteren Teil des Datenbereichs. Hier werden grundsätzlich nur die aktuellsten Versionen der vorliegenden Exposés dargestellt, sollte ein Dokument in mehreren Varianten vorliegen.



Sollten Sie FileCloud-Exposés ohne Widerrufsbelehrungen versenden wollen, ist dies natürlich ebenfalls möglich. Wählen Sie daher bei der Erstellung der Vorlagen das Feld den jeweils passenden Exposé-Link aus. Ergänzen Sie beispielsweise Ihre Angebotsvorlage um folgende Filter:

{Liste:Objektliste}

{Feld:OBildAnsicht1Nr1}

NEU

{Feld:ONameExtern}

{Feld:OStrasse}

{Feld:OPlz} {Feld:OOort}

Objektnummer: {Feld:OSchluesel}

{Feld:OCloudExposeLink:LinkText="HIER KLICKEN FÜR EXPOSE"}

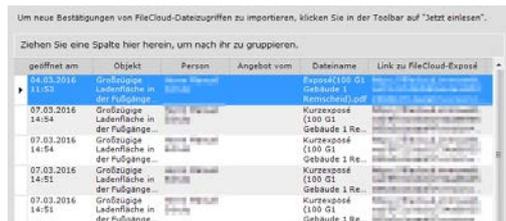
{EndListe}



Der Einsatz dieses Code-Snippets erzeugt nebenstehende Ausgabe (Schriftformatierungen nicht berücksichtigt). Beachten Sie, dass das o.g. Codebeispiel nur verwendet werden kann, wenn Sie genau ein Exposé pro Objekt verschicken möchten. Für mehrere Exposés pro Objekt muss eine entsprechende Vorlage mit weiteren angepassten Seriendruckfeldern pro Exposé-Art erstellt werden.

FileCloud-Zugriffsimport

Wenn Sie Informationen darüber anzeigen lassen möchten, welcher Kunde wann auf welches FileCloud-Exposé zugegriffen hat, öffnen Sie unter Tools - Import den Eintrag FileCloud-Zugriffsimport. Über den Button Jetzt einlesen in der Menüleiste importieren Sie alle bislang erfolgten Zugriffe auf Ihre FileCloud-Exposés. Alternativ setzen Sie den Haken in die Checkbox unterhalb der Datenansicht, wodurch der Datenimport automatisch beim Öffnen von estateOffice erfolgt.



Die Informationen über FileCloud-Exposé-Zugriffe sind auch innerhalb der Nachweislisten verfügbar. Sie finden die neuen Felder bei der Erstellung einer neuen Vorlage unter Listenfelder - Nachweis - FileCloud.

Homepage-Baukasten

Mit dem ebenfalls enthaltenen Homepage-Baukasten PRO präsentieren Sie eine unbegrenzte Anzahl von Objekten auf Ihrer persönlichen Homepage. Für die Einrichtung sind keine Programmierkenntnisse notwendig. Falls Sie bereits über eine eigene Homepage verfügen, können Sie eine individuelle Objektliste schnell und einfach in Ihre bestehende Web-Präsenz einbinden. Zur Freischaltung dieser Funktion wenden Sie sich an unseren Support.

Widerrufsbelehrung, AGB und Geldwäschegesetz

Mit estateOffice 6.0 haben Sie nun auch die Möglichkeit, Ihre Kunden auf der Widerrufsbelehrung-Seite zusätzlich über AGB und Geldwäschegesetz zu informieren. Die bereits bekannte Option zur Widerrufsbelehrung des Kunden funktioniert darüber hinaus auch mit den neuen FileCloud-Exposés. Hinterlegen Sie einfach die grundlegenden Texte in estateOffice und aktivieren Sie wenn gewünscht die zugehörigen Optionen. Ihre Kunden müssen dann in Folge nicht nur die Kenntnisnahme der Widerrufsbelehrung bestätigen, sondern optional auch AGB und Informationen zum Geldwäschegesetz. Erst dann wird der Downloadlink zum entsprechenden Exposé angezeigt.

Einstellungen im System

Öffnen Sie die Systemeinstellungen und wechseln Sie in der Navigationsleiste zu Allgemein - Gesichertes Exposé. Unter den Registern Widerrufsbelehrung, Geldwäschegesetz und Allgemeine Geschäftsbedingungen hinterlegen Sie die gewünschten Texte und setzen die Haken zur Aktivierung der jeweiligen Option. Beim den AGB legen Sie außerdem fest, ob lediglich der Text angezeigt werden soll, oder Ihre Kunden die AGB ebenfalls akzeptieren müssen. In diesem Fall setzen Sie einen Haken bei Pflichtfeld und hinterlegen einen entsprechenden Bestätigungstext.



Im Anschluss speichern Sie die vorgenommenen Änderungen. Um die Texte online verfügbar zu machen und in Ihre Widerrufsbelehrung einzubinden, übertragen Sie sie anschließend mittels "Einstellungen hochladen". Setzen Sie optional auch den Haken zur Anzeige Ihres Firmenlogos, falls Sie dieses auf der generierten Webseite einbinden möchten. Überprüfen Sie im Vorfeld unter System - Allgemein - Startseite, ob ein entsprechendes Firmenlogo in estateOffice hinterlegt ist.

Änderungen beim Angebotsvorgang

Wenn Sie nun die Widerrufsbelehrung während des Angebotsvorgangs aktivieren, treten auf der Widerrufbelehrungsseite folgende Änderungen in Kraft:

- Der bisher angezeigte Button zum Akzeptieren der Widerrufsbelehrung wird durch zwei entsprechende Checkboxes ersetzt
- Informationen zum Geldwäschegesetz werden angezeigt
- Radiobuttons zum Geldwäschegesetz und Eingabemöglichkeit für die Personalausweisnummer werden angezeigt
- Allgemeine Geschäftsbedingungen werden angezeigt
- Checkbox zum Akzeptieren der AGB wird angezeigt

Objektanzeige bei Widerrufsbelehrung

Zusätzlich zu den o. g. Features des Online-Pakets wird bei der E-Mail, die Sie als Bestätigung einer erfolgten Widerrufsbelehrung erhalten nun auch angezeigt, um welches Objekt es sich handelt. Dies sorgt für mehr Übersicht. Die entsprechenden Informationen bezüglich Widerrufsbelehrung etc. werden darüber hinaus nun auch als eigene Spalten unter **Objekte - Angebote** aufgelistet.

Globale Ordner

Einige Dateien wie beispielsweise AGB oder Firmenbroschüren werden grundsätzlich in allen Angeboten verwendet. Die neueste Version von estateOffice unterstützt nun Dokumente, die unabhängig von einzelnen Adressen oder Objekten in globalen Ordnern abgelegt werden können. Damit kann von jeder Stelle in estateOffice auf diese Dateien zugegriffen werden.

Vorbereitung: Einstellungen im System

Um auf die globalen Ordner zugreifen zu können, sind entsprechende Berechtigungen erforderlich. Setzen Sie diese in den Datenrechten unter **System - Verwaltung - Gruppen** (bzw. Benutzer). Anschließend erstellen Sie unter **System - Verwaltung - Globale Ordner** die gewünschten Ordner oder passen bereits Vorhandene bei Bedarf an. Vergeben Sie dazu



beim jeweiligen Ordner den gewünschten Namen und öffnen Sie die Pfadauswahl über die zugehörige Schaltfläche. Über das Fenster **Ordner suchen** navigieren Sie zum entsprechenden Verzeichnis bzw. erstellen bei Bedarf ein Neues. Empfehlenswert ist beispielsweise die Anlage von Ordnern für verschiedene Dokumenttypen (Bilder, AGB, etc). Um einen globalen Ordner löschen zu können, dürfen sich in diesem keine Dateien befinden.

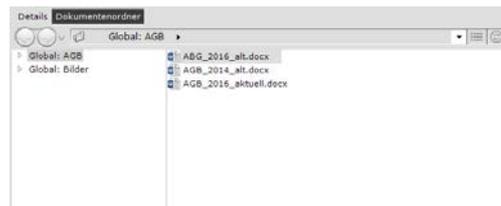
Nach Anlegen der Ordnerstruktur können die jeweiligen Verzeichnisse mit Inhalten befüllt werden. Hierzu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Hinzufügen von Dateien in die entsprechenden Ordner innerhalb des Windows-Explorers.
- Hinzufügen von Dateien aus dem Windows-Explorer heraus mittels Drag & Drop an die entsprechenden Stellen innerhalb von estateOffice.

Die Verweise auf globale Ordner finden Sie in estateOffice an verschiedenen Stellen:

- Objekte - Exposés - Exposé Eigenschaften
- Objekte - Bilder/Video-Links
- Adressen / Objekte - Korrespondenz erstellen - E-Mail - Dokumente an die E-Mail anhängen
- Objekte - Dokumente
- Adressen - Dokumente

Die so hinzugefügten Dateien können über das Kontextmenü als Standard-Anhang für Angebotsvorgänge und E-Mail-Korrespondenz definiert werden. Öffnen Sie hierzu das Kontextmenü auf der gewünschten Datei, wählen Sie **Standard-Anhang** und anschließend den gewünschten Dokumenttyp. Sie können mehrere Dateien auf diese Art als Standard-Anhang markieren.



Verwendung der globalen Ordner

Nun können Sie die hinterlegten Dateien systemübergreifend in estateOffice nutzen. Während eines Angebotsvorgangs wählen Sie beispielsweise beim Schritt **Vorlagen unter Dokumente und Dateien** die gewünschten globalen Dokumente aus, die Ihrem Angebot beigefügt werden sollen. In diesem Bereich finden Sie alle im System hinterlegten globalen Ordner und Dokumente. Falls Sie in den Voreinstellungen bereits Standard-Anhänge festgelegt haben, sind diese nun automatisch mit einem Haken versehen.



Allgemein

Tastenkombinationen im Menü

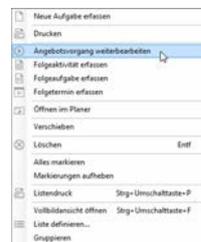
Innerhalb von estateOffice lassen sich diverse Funktionen mittels Tastenkombination ausführen. Die zugehörigen Kombinationen finden Sie nun bei der jeweiligen Funktion im Kontextmenü.

Adressen und Objekte

Aufgaben weiter bearbeiten und erledigen per Kontextmenü

Gespeicherte Angebotsvorgänge können nun nicht nur vom Planer aus weiter bearbeitet werden, sondern ebenfalls bei der betreffenden Adresse bzw. dem zugehörigen Objekt.

Um einen gespeicherten Angebotsvorgang zu komplettieren, öffnen Sie zunächst die gewünschte Adresse oder das Objekt. Hier wechseln Sie in der Navigationsleiste den Eintrag **Termine & Aufgaben**. Markieren Sie die betreffende Aufgabe und öffnen Sie bei dieser anschließend das Kontextmenü mit der linken Maustaste. Hier finden Sie den neuen Eintrag "Angebotsvorgang weiterbearbeiten", der Sie dort fortfahren lässt, wo Sie Ihren Angebotsvorgang zuletzt gespeichert hatten.



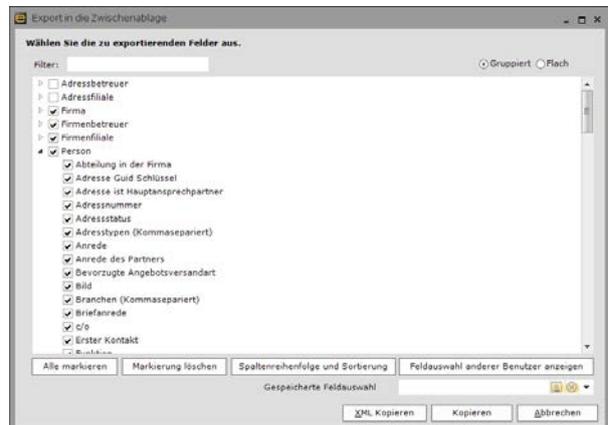
Zusätzlich können Sie über das Kontextmenü bei **Termine & Aufgaben** unter **Objekte** bzw. **Adressen** die Aufgaben direkt auf "Erledigt" setzen. Alternativ wählen Sie bei Bedarf die Option "Erledigt und Aktivität erstellen".

Datenübergabe in Zwischenablage

Die Datenübergabe in die Zwischenablage ist nun dank verschiedener Anpassungen intuitiver zu bedienen. Hierzu zählen beispielsweise die integrierte Baumhierarchie, Auswahlboxen für alle Felder und eine zugehörige Suchfunktion. Die Felder, Kategorien und Unterkategorien sind jeweils alphabetisch sortiert, lassen aber auch eine benutzerdefinierte Spaltenreihenfolge und Sortierung zu.

Um die Adressdaten mit der neuen Maske in die Zwischenablage zu übernehmen öffnen Sie die jeweilige Adresse und wählen unter Bearbeiten die Option Datenübergabe in die Zwischenablage. Anschließend wählen Sie die gewünschten Felder per Anhaken aus. Alternativ lassen sich Felder über die Buttons "Alle auswählen" und "Markierung löschen" global aus- und abwählen.

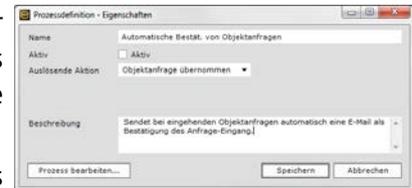
Nachdem Sie alle gewünschten Felder markiert haben, können Sie die Auswahl zur nochmaligen Verwendung speichern. Abschließend erfolgt das Kopieren in die Zwischenablage über den zugehörigen Button. Zur Auswahl steht der Export als Text- oder XML-basierter Datensatz.



Prozesse

Neuer Prozess-Auslöser: Objektanfragenimport

Sie haben nun die Möglichkeit Ihre Prozesse mit dem neuen Auslöser "Objektanfrage" automatisch starten zu lassen. Ein mögliches Einsatzszenario hierfür wäre beispielsweise die automatisierte Bestätigung des Eingangs einer Objektanfrage.



Voraussetzung für die Nutzung ist die Erstellung eines entsprechenden Prozesses in den Systemeinstellungen unter [Prozesse - Prozessdefinitionen](#). Als auslösende Aktion dient der neue Typ "Objektanfrage übernehmen". Anschließend definieren Sie den Prozess im Prozessdesigner wie gewohnt. In unserem [Support-Bereich](#) finden Sie einige Beispielprozesse, sowie weitere Informationen zu diesem Themenbereich.

Manuell ausführbare Prozesse

Prozesse wurden bislang stets automatisch aktiviert. Als Auslöser dienten dabei ein Zeitplan oder Modifikationen des zugrunde liegenden Datensatzes. Mit der neuen Version von estateOffice ist es nun auch möglich, einzelne Prozesse manuell zu starten.

Hierzu wechseln Sie in die [Prozessdefinitionen](#) unter [System - Prozesse](#). Doppelklicken Sie auf den gewünschten Prozess, um dessen Eigenschaften anzeigen zu lassen. Alternativ erstellen Sie einen neuen Prozess. Ändern Sie anschließend über das Dropdown-Menü die [auslösende Aktion](#) auf "Manuell". Setzen Sie den Prozess nun bei Bedarf auf "Aktiv" und speichern Sie die vorgenommenen Einstellungen. Sie können nun den gewählten Prozess über die Schaltfläche "Prozess starten" in der Symbolleiste oder über den Eintrag "Prozess manuell starten" im Kontextmenü ausführen.



Beachten Sie, dass ein Wechsel auf manuelle Ausführung (und zurück) ausschließlich für zeitgesteuerte Prozesse vorgesehen ist.

Internetübertragung

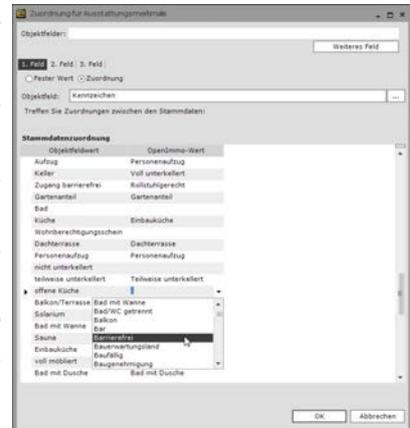
REST-API: Anzahl der Bilder- und PDF-Dateien erhöht

Die Anzahl der möglichen zu übertragenden Bilder und PDF-Dateien bei Verwendung der Immobilienscout24-REST-API wurde in estateOffice auf 150 erhöht.

Erweiterung der Internetkonfiguration

In der Internetkonfiguration für immowelt.de lassen sich nun die Ausstattungsmerkmale "Garten" und "Barrierefrei" vergeben.

Wechseln Sie hierzu in den Systemeinstellungen auf Internet - Börsen. Markieren Sie unter Börsen im Datenbereich den jeweiligen Immowelt-Eintrag und überprüfen Sie, ob unter Übertragung das Format "OpenImmo 1.2.7 mit Immowelt Ext." gewählt ist. Wechseln Sie nun auf den Reiter Konfiguration Objekte und wählen Sie das gewünschte Objektprofil. Hier geben Sie unter Filter den Suchbegriff Ausstattungsmerkmale ein. Öffnen Sie anschließend die Stammdatenzuordnung der Ausstattungsmerkmale, indem Sie das Kästchen mit den drei Punkten anklicken.



Hier können Sie nun die OpenImmo-Werte "Barrierefrei" und "Garten" den bestehenden Objektfeldwerten zuordnen.

E-Mail-Schnittstelle

Automatisches Einlesen zusätzlicher E-Mail-Ordner

Über das Outlook-Add-In ist es nun möglich, weitere E-Mail-Ordner hinzuzufügen, die beim automatischen Import zusätzlich berücksichtigt werden. So können nun beispielsweise auch E-Mails, die per Smartphone gesendet wurden, in estateOffice hinterlegt werden.

Um die gewünschten Ordner hinzuzufügen, öffnen Sie die Einstellungen des Outlook-Add-Ins unter der Registerkarte estateOffice innerhalb von Microsoft Outlook. Hier wechseln Sie auf die Registerkarte Ordnerzuordnung. Dieser Einstellungsbereich ist in vier Bereiche unterteilt: Die beiden oberen Elemente enthalten die verfügbaren und bereits gewählten Ordner für den Empfang von Nachrichten, während die beiden Unteren dieselben Optionen für den Postausgang zur Verfügung stellen. Über die Pfeilsymbole zwischen den Elementen fügen Sie Ordner in die Auswahl hinzu bzw. entfernen diese wieder.



Darüber hinaus stehen Ihnen auf dieser Registerkarte nun auch die Einstellungen für die Zeitintervalle zum Abruf der empfangenen und gesendeten Elemente zur Verfügung, die Sie bis dato über die Registerkarte Automatischer Import erreicht haben.

Unterstützung von TLS-Verschlüsselung für Office 365

Mit der neuen Version von estateOffice können Sie nun auch SMTP-Konten mit TLS 1.2-Verschlüsselung nutzen. Dies ist notwendig, wenn Sie ein Office 365 Exchange-Konto verwenden. Weitere Informationen hierzu, speziell die notwendigen Einstellungen, finden Sie in einem eigenen [Support-Artikel](#) von Microsoft.